Medienmitteilung

Brugg, 22. Mai 2020

Brugg Regio unterstützt Mittelschulstandort Brugg-Windisch

Eine Mittelschule braucht mehr als bloss Fläche

Der Regionalplanungsverband Brugg Regio unterstützt einen neuen Mittelschulstandort in Brugg-Windisch. Aktuelle Bestrebungen aus dem Raum Aarau und Wohlen, die bestehenden Mittelschulen dort stark auszubauen und dafür auf einen Neubau im Aargauer Mittelland zu verzichten, greifen aus Sicht des Planungsverbandes zu kurz. Denn: Eine Mittelschule braucht mehr als bloss Fläche.

Der Grosse Rat hatte im September 2019 beschlossen, dass neben dem Ausbau der bestehenden Mittelschulstandorte und einem neuen Standort im Fricktal eine neue Kantonsschule im Aargauer Mittelland gebaut werden sollte. Er erteilte dem Regierungsrat den Auftrag, hierfür konkrete Vorschläge auszuarbeiten. In den letzten Tagen ist aus dem Raum Aarau und Wohlen ein Begehren laut geworden – trotz klarer Ablehnung anlässlich der grossrätlichen Debatte im Herbst 2019 – anstelle eines neuen Standortes in der Region Brugg Lenzburg die bestehenden Mittelschulen in Aarau und Wohlen auszubauen. Der Regionalplanungsverband Brugg Regio ist der Überzeugung, dass diese Begehren nicht berücksichtigen, welche weiteren Faktoren mit einer massiven Vergrösserung des bestehenden Schulareals noch verbunden sind. Fläche alleine genügt nicht – auch die nötige Infrastruktur mit all ihren Facetten muss gewährleistet werden können.

Breiter Konsens in der Region für einen Mittelschulstandort Brugg-Windisch
Brugg Regio spricht sich dezidiert für einen Mittelschulstandort im Raum Brugg-Windisch aus. Dies wurde bereits anlässlich der Vorstandssitzung vom 28. Februar 2019 festgehalten, wo die Vorstandsmitglieder einstimmig beschlossen, die Bestrebungen für den Standort einer neuen Mittelschule in der Region Brugg-Windisch gemeinsam als Region zu unterstützen. Bereits damals wurde in der Medienmitteilung unter anderem festgehalten: «Zudem kann mit der bestehenden Berufsschule und der Fachhochschule – zusammen mit einer möglichen neuen Mittelschule – Bildung als Gesamtheit, im Sinne eines lebenslangen Lernens, auf geografisch engem Raum angeboten werden.»

Zahlreiche Synergien des Bildungsstandortes Brugg-Windisch nutzen
Der Planungsverband und die beiden betroffenen Standortgemeinden Brugg und Windisch sind nach wie vor davon überzeugt, dass kein anderer möglicher Standort im Aargauer Mittelland für eine neue Mittelschule so viele Vorteile und Vernetzungsmöglichkeiten bieten kann, wie ein Standort direkt neben dem bestehenden Fachhochschulcampus der FHNW. Neben der guten verkehrstechnischen

Anbindung sprechen auch die Synergien beispielsweise bei der Nutzung von Mensa, Bibliothek oder Sporteinrichtungen für diesen Standort. Dies trägt zu einem attraktiven Schulstandort für Schülerinnen und Schüler sowie für Lehrpersonen gleichermassen bei.

Schulraum dort bereitstellen, wo er gebraucht wird
Letztlich geht es darum, Schulraum möglichst dort bereitzustellen, wo auch die Kapazitäten gefordert sind. Aktuell werden vornehmlich die Kantonsschulen in Baden und Wettingen sowie Aarau von Schülerinnen und Schülern der Region Brugg frequentiert. Eine grössere Kapazität an Schulraum in Wohlen wäre für Schülerinnen und Schüler der Region aufgrund der geografischen Lage daher keine Option. Zudem ist auch Aarau – je nach Wohnort des Schülers/der Schülerin – keine ideale Variante.

Brugg Regio vertraut darauf, dass der Regierungsrat an den aufgrund des fundierten Planungsberichts erfolgten Entscheiden des Grossen Rats im Herbst 2019 festhalten wird.

Hinweis an die Redaktion
Brugg Regio ist der Planungsverband der Region Brugg. Zudem betreiben die Mitgliedsgemeinden eine gemeinsame Standortförderung.

Brugg Regio Regionalplanung
Brugg Regio setzt sich – gestützt auf das Gemeindegesetz des Kantons Aargau – für die Durchsetzung regionaler Anliegen ein, fördert die Zusammenarbeit, stärkt die Identität und vertritt die regionalen Anliegen nach aussen.

Brugg Regio Standortförderung
Ziel der Bestrebungen ist es, die Region Brugg als starken Wirtschafts-, Bildungs- und Forschungsstandort mit hoher Lebensqualität zu positionieren, die Akteure aus Wirtschaft, Bildung, Gesellschaft und Politik zu vernetzen und das vielfältige Freizeitangebot zu promoten.

Weitere Informationen
Brugg Regio
Regionalplanung / Standortförderung
Thilo Capodanno, Geschäftsstellenleiter
Badenerstrasse 13
5200 Brugg
Telefon 056 560 50 00
thilo.capodanno@bruggregio.ch